
Vorwort

Polymikrobielle Infektionen sind Erkrankungen, die durch eine Vielzahl sehr unterschiedlicher aerober und anaerober Bakterien verursacht werden können, wobei häufig Mischinfektionen mit mehreren verschiedenen Arten und sogar Familien vorkommen. Dazu gehören unter anderem intraabdominelle und akute gynäkologische Infektionen. Ambulant erworbene Pneumonien sind zwar in der Regel Monoinfektionen, doch können sie durch viele verschiedene Erreger (aerobe, anaerobe, atypische) verursacht werden. Diese mussten bisher, insbesondere dann, wenn resistente Enterobakterien oder anaerobe Keime vermutet wurden, mit Antibiotika-Kombinationen behandelt werden. Wie aus der Vergangenheit ersichtlich ist, können durch den allzu breiten Einsatz gleichartiger Antibiotika Resistenzentwicklungen in Gang gesetzt werden. Dieses Phänomen lässt sich durch Verwendung einer großen Zahl unterschiedlicher Antibiotikagruppen bremsen. In diesem Zusammenhang ist daher trotz der zahlreich verfügbaren Antibiotika die Entwicklung neuer Substanzen zu begrüßen.

Vor kurzem ist in Europa mit Ertapenem ein neues Antibiotikum der Carbapenem-Gruppe zugelassen worden, das aufgrund seines relativ breiten Wirkspektrums als Monotherapie verordnet werden kann. Die lange Halbwertszeit und die ausgeprägte Plasmaproteinbindung machen ferner eine einmal tägliche intravenöse Gabe möglich.

Ertapenem weist gegenüber den meisten ambulant erworbenen grampositiven sowie gramnegativen aeroben und anaeroben Bakterien extrem niedrige minimale Hemmkonzentrationen auf. Als resistent gelten *Pseudomonas aeruginosa*, *Acinetobacter species*, atypische Bakterien und Methicillin-resistente Staphylokokken (MRSA), so dass nosokomiale Infekte in der Regel keine Indikation für eine Ertapenem-Therapie darstellen.

In dem vorliegenden Buch sind die wichtigsten ambulant erworbenen polymikrobiellen Infektionen zusammengefasst. Das Taschenatlas-Format – einer Seite Text steht jeweils eine Bildseite gegenüber – ermöglicht eine besonders übersichtliche Darstellung. Die einzelnen Krankheitsbilder sind einheitlich in die Abschnitte Definition und Ätiologie, Symptome, Diagnostik, Komplikationen und therapeutisches Vorgehen gegliedert und inhaltlich auf die wesentlichen Informationen beschränkt. Ein Abschnitt über die erforderliche mikrobiologische Diagnostik sowie eine ausführliche Tabelle zur kalkulierten Soforttherapie

runden die Kapitel jeweils ab. Die (in der Regel intravenöse) Antibiotikaauswahl wurde in Anlehnung an die Empfehlungen der Paul-Ehrlich-Gesellschaft für Chemotherapie e.V. (1999) getroffen. – An diesen ersten Buchteil schließt sich ein Teil über die Ergebnisse klinischer Vergleichsstudien mit Ertapenem an; zuletzt folgt ein kurzer Abriss zu den pharmakologischen und mikrobiologischen Eigenschaften des Antibiotikums.

Wir wünschen allen Ärztinnen und Ärzten, die Patienten mit den dargestellten Infektionskrankheiten behandeln müssen, dass ihnen dieses Buch bei ihrer Arbeit von Nutzen sein möge.

Frankfurt am Main, August 2003

Volker Schäfer
Klaus-Peter Hunfeld